

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Veröffentlichungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM nachl. Trägerschein. Im Falle höherer Gewalt oder sonstiger Störungen des Betriebes der Zeitung, der Leserkanten oder der Beförderungsrichtungen hat der Abonnent keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gepaltene mm-Felle oder deren Raum 5 P. Alles weitere über Rabatte usw. laut ausliegenden Tarif. Anzeigen-Aufnahme bis spätestens 9 Uhr mittags des Erscheinungstages. Für Fehler in durch Fernsprecher aufgegebenen Anzeigen übernehmen wir keine Verantwortung. Jeder Anspruch auf Nachzahlung schließt die Klage ab. Konkurs.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Verhände zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Raddeburg.
Hauptverleger: Georg Kühle, Ottendorf-Okrilla — Vertreter: Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla — Verantwortlicher Anzeigenleiter: Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla
Postfachkonto: Leipzig 29148. Druck und Verlag: Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla. Girokonto: Ottendorf-Okrilla 100.

Nummer 72 Fernruf: 231 Mittwoch, den 19. Juni 1935 Nr. 5.35 374 34. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 18. Juni 1935.

Die fast unerträgliche Hitze die am vergangenen Sonnabend herrschte, wurde in den Spätnachmittagsstunden durch heftige Gewitter und starke Niederschläge abgelöst. Wenn auch etwas zu stürmisch, so brachte es doch noch zur rechten Zeit der Pflanzenwelt das dringend benötigte Nass. Der auch hierbei aufgetretene Hagelschlag, bei dem Hagelförner bis zur Größe von Taubeneltern bemerkt wurden, hat wohl Schäden verursacht, aber bei weitem nicht so groß als anfänglich vermutet wurde. In Grünberger und Seifersdorfer Plauen ist jedoch durch das gleiche Hagelwetter die Ernte stellenweise 20 bis 30 Prozent vernichtet worden.

Noch ziemlich gut abgelaufen ist am Sonntag am Röh ein Verkehrsunfall. Ein hiesiger Radfahrer kam aus dem Röhhof herausgefahren und stieß mit dem in Richtung Raddeburg fahrenden Kraftwagen des Fleischermeisters Steiner, Dresden zusammen. Durch scharfes Ausweichen, wobei der Kraftwagen die Voreinfahrt des Leonhardtischen Grundstücks überschritt, konnte der Kraftwagenführer ein Ueberfahren des Radfahrers verhindern. Der entstandene Sachschaden ist gering.

Im benachbarten Hermsdorf wurde am Sonnabend nachm. 6.10 Uhr auf dem Bahnübergang an der am Ortseingang befindlichen Siedlung die 72-jährige Frau Amalie Richter geb. Paulsdorf von Jage überfahren und getötet. Die Verunglückte scheint den Zug nicht bemerkt zu haben oder sie hatte die Entfernung des herankommenden Zuges unterschätzt.

Sicherstellung des Arbeitsfriedens Voraussetzung der Volksgemeinschaft

Auf der Arbeitstagung des Kreises Zittau der DAF sprach der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sachsen, H. P. Stiehl, über die Aufgaben des Treuhändersamtes und die Sicherstellung des Arbeitsfriedens als Voraussetzung für die Bildung der Volksgemeinschaft. Seine Darlegungen gaben einen Einblick in die besonders gelagerten wirtschaftlichen Verhältnisse Sachsens, das mit seinem Lohnstand an der Spitze im Reich stehe, andererseits aber durch seine Grenzlage, die weite Entfernung von den Rohstoffmärkten und den Wettbewerb anderer deutscher Erzeugungsgebiete einen außerordentlich schweren wirtschaftlichen Kampf zu führen habe. Der Treuhänder warnte vor Unruhen verantwortungsvoller Personen, die die Herausforderung einer neuen Lohnbewegung bezweckten. Wenn der Führer könne den Zeitpunkt einer allgemeinen Lohnherabsetzung und die Grenze des Lohnes bestimmen. Jeder schaltende deutsche Mensch werde künftig mit Rücksicht auf seine Lebenssicherheit der DAF angehören müssen.

Erzgebirgsschau am 22. Juni in Obernhau

Am 22. Juni wird in Obernhau die Erzgebirgsschau eröffnet. Die Schau, die die gesamte erzgebirgische Holz- und Spielwarenindustrie umschließt, wird ein geschlossenes Bild des Leistungswillens erzgebirgischen Arbeitsfähigen und erzgebirgischer Volkskunst geben und damit die Werbung für die erzgebirgischen Erzeugnisse fördern. An die Ausstellung angehängt ist eine Altertümerausstellung des Erzgebirgsvereins.

In den Führerrat des Deutschen Sängerbundes berufen

Dr. Richter in Sanda, der Sängergauleiter von Sachsen, ist vom Bundesführer des Deutschen Sängerbundes, Oberbürgermeister Meister in Herne, in den Führerrat des Deutschen Sängerbundes berufen worden.

Verordnung von Lebensmitteln nur in lauberen Körben

Der sächsische Minister des Innern weist in einer Verordnung darauf hin, daß die Aufbewahrung und Verlesung von Lebensmitteln, insbesondere von Gemüse, in verunreinigten, überreife oder in solchen Körben, die zur Beförderung von Früchten geeignet sind und noch den Fäulnisgeruch an sich tragen, nach dem Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen als unzulässig zu beanstanden ist und strafrechtlich verfolgt werden kann. Die mit der Wahrnehmung der Lebensmittelprüfung betrauten Lebensmittelchemiker, Apotheker und Behörden sind angewiesen worden, in angemessener Weise gegen solche Mißbräuche einzuschreiten.

Vorsicht beim Baden; vier Todesopfer

Beim Baden in der Elbe bei Riesa ist der 16 Jahre alte Landwirtschaftsgehilfe Rudolf Hahn aus Adersau ertrunken.

In Grimma ist der 16 Jahre alte Zimmermannslehrling Fischer beim Baden in der Mulde ertrunken. — Im 12 Jahre alter Knabe war beim Baden in der Mulde ein Unfall des Ertrinkens geschehen. Ein 22-jähriger Wanderarbeiter sprang dem Ertrinkenden nach und rettete ihn unter eigener Lebensgefahr vor dem sicheren Tode.

Einige Gefolgschaftsmitglieder der Goldhauer Steinh...

aufabrit hatten in der Mittagszeit in der Mulde gebadet. Dabei geriet der 13-jährige Arbeiter Thiele in eine tiefe Stelle und versank. Thiele war einem Herzschlag erlegen. Der Schütze Weber vom 17. Inf.-Regt. Leipzig wollte in der städtischen Freibadanstalt in der Mulde in Leisnig einen SS-Mann vor dem Tod des Ertrinkens retten. Weber zog sich beim Sprung ins Wasser eine Kopfwunde zu und starb daran am nächsten Tag.

Vom Bliz erschlagen

Während des Gewitters am Montagnachmittag stellten sich zwei Männer im Großen Garten in Dresden unter eine große Buche, die kurze Zeit später vom Bliz getroffen wurde. Der 35-jährige Walter Seidel aus Raddeburg war sofort tot, der 35-jährige Alfred Schubert aus Freital erlitt nur einen leichten Nervenschock.

Neustadt i. Sa. Vohngeldräuber gefaßt.

Am 1. März dieses Jahres wurden in einem benachbarten Ort über 1400 RM Vohngelder gestohlen. Von der Kriminalpolizei ist jetzt ein 34 Jahre alter Mann aus Dresden festgenommen und des Diebstahls überführt worden. Er war auf einer Bettelreise mit zwei Begleitern an die offenen Büroräume des geschäftigen Betriebes gekommen, hatte sich eingeschlichen und die Vohngelder entwendet. Ein Teil des Geldes sowie ein Kraftwagen, der von der Diebesbeute beschlagnahmt worden war, wurden sichergestellt. Die Helfer des Festgenommenen waren bereits vor einiger Zeit wegen anderer Straftaten in Haft genommen worden.

Sebnitz. Kreisstreffen der RSDAP, Kreis Birna, findet am 23. Juni in Sebnitz statt.

Bauhen. Jahn Jahre RSDAP. Die Ortsgruppe der RSDAP konnte am 16. Juni auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Mit einem kleinen Häuflein Volksgenossen wurde am 16. Juni 1925 im Galtshof "Rachitz" die Gründungsversammlung abgehalten. Die Ortsgruppe wird die Reihnährfeier im August dieses Jahres in schlichter Weise begehen.

Meißen. Todesprung vom Dom. Von der Terrasse des südlichen Dommurmes sprang aus sechzig Meter Höhe ein 43-jähriger Mann aus Leipzig in die Tiefe; der Selbstmörder blieb mit zerhacktem Körper tot liegen.

Döbeln. Rongierler verunglückt. Beim Rongieren auf dem Güterbahnhof verunglückte der Rongierarbeiter Wehler tödlich.

Leipzig. Vom Lastwagen überfahren wurde in der Blücherstraße der 43-jährige Monteur Max Weier aus der Kuchengartenstraße, der beim Ueberholen eines Radfahrers mit seinem Fahrrad gestürzt und unter den Lastwagen geraten war.

Leipzig. 5000 RM beim Braunen Glücksman gewonnen. Von der Geschäftsstelle der Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung wird mitgeteilt, daß ein junges Mädchen in der Petersstraße bei einem Braunen Glücksman einen Gewinn von 5000 RM zog.

Leipzig. Vom Bliz erschlagen. Während des Unwetters am Sonnabend wurde auf dem Feld bei Gruna eine mit Rübenblättern beschüttete Frau vom Bliz erschlagen. Der Bliz war in die eiserne Rübenhülle gefahren und zerklüft sie in mehrere Teile.

Rochlitz. Radler tödlich gestürzt. Der 27 Jahre alte Scherer Hengst aus Seitenhain stürzte infolge eines Fetteschadens von seinem Fahrrad und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurz darauf starb.

Chemnitz. Verkehrsoffer. In der Hühopauer Straße wurde eine 63-jährige Frau beim Ueberfahren der Stadtbahn von einem Kraftwagen umgerissen. Die Verunglückte, die einen doppelten Schädelbruch erlitten hatte, starb im Krankenhaus.

Limbach. Mordversuch und Selbstmord. In Rändler geriet der Einwohner Penschke bei einem ehelichen Streit in eine derartige Erregung, daß er seine Frau mit einem Schuß zu Boden streckte; die Frau wurde in bedenklichem Zustand ins Krankenhaus übergeführt. Penschke beging Selbstmord.

Schwarzenberg. Verzweiflungstat einer Mutter. In Rauter sprang die 27-jährige Ehefrau Emil Bogtmann mit ihrem sechzehn Wochen alten Kind in Selbstmordabsicht ins Schwarzwasser; während das Kind ertrank, konnte die Mutter gerettet werden.

Lengenfeld i. V. Tödlicher Zusammenstoß. Der Schüler Kunz aus Eich stieß auf der Staatsstraße mit seinem Fahrrad mit dem Kraftwagen des Malers Zimmer aus Regischa zusammen. Zimmer stürzte gegen eine Steinmauer und war sofort tot.

Falkenstein i. V. Vater beider Rettung eines Kindes ertrunken. Bei dem Versuch, sein eifriges Söhnchen, das in einem Wasserbehälter gefürzt war, zu retten, erlitt der Fleischermeister Weidlich in Friedrichsruh...

einen Herzschlag und ertrank; das Kind konnte gerettet werden.

Plauen. Mit dem Kraftwagen gegen die Mauer. Bei der Abfahrt vom Kröftauer Berg verlor der 27-jährige Fritz Helbig aus Bernburg die Gewalt über sein Kraftwagen und fuhr gegen das Feuerwehrgebäude; er zog sich eine tödliche Gehirnerschütterung zu.

Böhm. Teipa. Die Reichsdeutsche freigelassen. In Arnsdorf bei Haida war die 28 Jahre alte Bohorantin Elisabeth Häuser aus Berlin verhaftet worden, weil sie zahlreiche photographische Aufnahmen, insbesondere von Glendpartieren usw. gemacht hatte. Hierdurch war der Verdacht entstanden, daß sie im Dienst einer Werbebestelle gegen die Tschechoslowakische Republik stehe. Die Festgenommene ist wieder freigelassen und das Verfahren gegen sie eingestellt worden, nachdem der gegen sie vorliegende Verdacht sich in keiner Weise als begründet erwies.

Bischofswerda. Gemeinames Fest nach Arbeitschluss. Anlässlich der Vollendung des bisher größten Arbeitsbeschaffungswerkes der Gemeinde Buzkau, der Entladung und Instandsetzung des großen Mittelmühlwerkes, fand eine Abschlusfeier mit den Arbeitern, Unternehmern und Gemeindevertretern statt. Hundert Erwerbstote hatten für sechzehn Wochen bei reichlich 7000 Tagewerken Beschäftigung gefunden. Der Teich bildet jetzt eine Bierdes Ories und dient gleichzeitig bei Brandgefahr als Löschwasserbehälter.

Hirschfeld. Ein junges Leben vernichtet. Auf der Staatsstraße Görlitz-Zittau wurde die vierjährige Tochter des Webmeisters Liebig von hier von einem Personenkraftwagen überfahren und tödlich verletzt.

Döbeln. Hausbesitzerin in Schutzhaft. Die Hausbesitzerin Minna verw. Holzhausen, Feldstraße 26, ist auf Veranlassung der Staatsbehörde in Verwahrungshaft genommen worden. Die Frau hat seit Jahren bis in die Gegenwart hinein ihre Mieter und insbesondere deren Kinder und Ehefrauen in geradezu gehässiger Weise idyllisiert. Um größere Beunruhigung durch diese Störerin der Volksgemeinschaft zu verhüten, ist Verwahrungshaft über Frau Holzhausen verfügt worden.

Glauchau. Fabrikfeuer. Im Kesselhaus der Fabrik Firnkamp & Ehret brach Feuer aus, das einen großen Umfang annahm und den Dachstuhl des Gebäudes einscherte. Die Feuerwehr arbeitete mit mehreren Löschzügen drei Stunden lang. Der Betrieb wird keine Unterbrechung erleiden.

Plauen. 1000 Arbeitslose weniger. Die Zahl der Arbeitslosen im Arbeitsamtsbezirk Plauen ist im Mai um 949 auf 12 664 zurückgegangen; über 800 sind von der freien Wirtschaft aufgenommen worden. Die Zahl der Rotkondensarbeiter ging um 27 zurück; die Zahl der bei der Reichsautobahn Beschäftigten stieg um 156.

Leitmeritz. Gefährdete Obsterte im Elbtal. Im Elbtal ist durch ein schweres Gewitter und durch starken Hagelschlag ein großer Teil der Ernte vernichtet und schwerer Schaden an den Obstbäumen angerichtet worden. In der Gegend bei Chernofel sind durch den Frostpanner zahlreiche Kefel- und Zwetschgenbaumbestände befallen worden; die Ernteaussichten in diesem Jahr sind als außerordentlich trübe zu bezeichnen.

Die sächsischen Feuerwehren vorbildlich

17 000 Feuerwehrmänner in Dresden

Von den 64 000 Mitgliedern des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren, die in 1235 Wehren zusammengeschlossen, allezeit bereitstehen, unter Einsatz von Gesundheit und Leben ihren schweren Dienst an der Allgemeinheit zu verrichten, waren 17 000 nach Dresden zu einem Kameradschaftstreffen gekommen. Nachdem sich am Sonnabend den Teilnehmern Gelegenheit geboten hatte, die Landeshauptstadt und deren nähere Umgebung kennenzulernen, begann der Sonntag mit einem Festzug durch die Straßen der Innenstadt, an dem sich 11 500 uniformierte Feuerwehrmänner beteiligten und dessen Höhepunkt ein Vorbeimarsch vor dem Neuen Rathaus bildete.

Bei der Begrüßung auf den Gänzwiesen überbrachte Landesverbandesleiter Müller, Schmiedeberg die Grüße des Sachveralters für die bevorstehende reichsgesetzliche Regelung des deutschen Feuerwehrwesens im Reichsinnenministerium, Ministerialrat Dr. Kerstin, der vor einigen Tagen im Auftrag des Reichsministers Dr. Frick in Sachen gewesen sei, um das sächsische Feuerwehrwesen zu prüfen. Dr. Kerstin habe dem Reichsinnenminister von der vorbildlichen Organisation der sächsischen Wehren berichten können. — Am Nachmittag wohnten die Teilnehmer des Sachstreffens den Übungen der Dresdner Berufsfeuerwehr und der Jugendfeuerwehr vor dem Steigerhaus im Ausstellungspalast bei, wo sie auch am Abend noch einmal ein großer Feuerwehr-Kameradschaftsabend vereinigte

